

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
18 (1892)**

1.10.1892 (No. 231)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1074069](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1074069)

plättchen spielten kleine Wellen über die blitzblanken Schaufeln der mächtigen mit der vergoldeten Kaiserkrone überdachten Räder. Das geschäftige aber nicht überhäufte Leben an Bord deutete auf die baldige Ausreise. Die zur Aufnahme J. R. H. der Prinzessin Irene bestimmten Räume werden durch Herrn Wörner Haasemann hier aus Freundschaft dekoriert. Maler sind damit beschäftigt, den sauberen Anstrich da, wo es nöthig ist, noch zu ergänzen. Um die Mittagzeit verläßt der Kommandant Kaplt. z. S. v. Armin die Nacht, um beim Einlaufen des Panzerfahrzeuges „Beowulf“ zugegen zu sein. Wie schon mitgetheilt, war S. R. H. Prinz Heinrich mit dem ihm unterstellten Fahrzeug gestern Morgen aus Kiel auf hiesiger Rheide eingetroffen, konnte aber noch nicht in den neuen Hafen einlaufen, da das Panzerschiff „Kronprinz“ noch in der Kammersehleuse sich befand, um den Versuch, diese als Dock zu benutzen, zum Abschluß zu bringen. Der Versuch soll, wie wir hören, zur vollsten Zufriedenheit ausgefallen sein. Ein prächtiges Schauspiel bot dem Zuschauer das Wiedereinlassen des Wasser in die Schleuse. Hoch auf spritzten die schäumenden Wogen gegen die festen Wandungen der Schleusen, vielfach sich brechend an den gemauerten Stufen und der Scheuerborte. Dann verließ „Kronprinz“ nach 2 Uhr die Kammersehleuse und verholte nach der Werft, um dort außer Dienst zu stellen. Bald darauf dampfte das Panzerfahrzeug „Beowulf“ heran und legte in die Schleuse und verließ dieselbe später wieder, um nach dem gegenüberliegenden Kai zu verholten. S. R. H. Prinz Heinrich führte selbst das Kommando. Nach kurzer Zeit hatte das Schiff zwischen dem die Flagge des Stationschiffes tragenden Panzerfahrzeug „Bremse“ und dem Typobst. festgelegt „D 5“. Das Letztere ist wie jedes andere Fahrzeug am Kai vertaut und weist nichts Absonderliches in seinem Aeußeren auf. Nichts läßt darauf schließen, daß hier vor wenigen Tagen die rauhe Hand des Schicksals unerbitlich in das Schicksal von 4 jungen blühenden Menschen eingegriffen. Jenseits des Hafenanals auf der Ausrüstungs- werft herrscht reges Leben. Hier sind hundert fleißige Hände damit beschäftigt, das bisherige Flaggschiff des Uebungsgehwaders, Panzerschiff „Friedrich Carl“ abzurüsten, dort mehr nach den Schleusen zu, werden Tausende von Schiffsgewerken an Bord des riesigen „König Wilhelm“, gebracht, um dessen für morgen früh in Aussicht genommene Indienststellung zu ermöglichen. Die Ausrüstungsflotte wird also morgen vom „Friedrich Carl“ auf „König Wilhelm“ übergehen. Die Anwesenheit der Schiffe hat unseren Geschäftsleuten, wie nicht anders zu erwarten, neuen Verdienst gebracht.

Wilhelmshaven, 30. Septbr. Der Abgangstermin für Ablösungstransporte nach West- und Ostafrika ist bis auf Weiteres verschoben wegen der Cholera-Epidemie in Hamburg. Weitere Versetzung folgt später. S. M. S. „Prinz Wilhelm“ wird voraussichtlich Ende Oktober in Wilhelmshaven außer Dienst gestellt werden.

Wilhelmshaven, 30. Sept. Heute Nachmittag 5 Uhr ist die Besatzung S. M. S. „Storch“ mittels Extrazuges von Kiel hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 30. Septbr. Heute Morgen sind die Reserveflotten der II. Matrosen- und II. Werft-Division, welche sich auf Schiffen der Manöverflotte befanden, zur Entlassung gelangt. Es wurde um 5 Uhr 30 Min. ein Sonderzug bis nach Bremen abgefahren, mit welchem die Beförderung erfolgte. Transportführer sind Leut. z. S. Marwede und Kloebe II. Hiermit sind die letzten diesjährigen Reserveflotten entlassen.

Wilhelmshaven, 30. Sept. Vom Reichs-Marine-Amt ist die Indiensthaltung eines Wellbootes nach Außerdienststellung S. M. Vermessungsfahrzeug „Albatros“ in Aussicht genommen.

Wilhelmshaven, 30. Sept. Von den am 23. d. M. zum Verkauf gelangten Schwedenhäusern ist auf das Höchstgebot für das Schwedenhaus Nr. 2 seitens der Regierung der Zuschlag nicht erteilt worden. Dasselbe soll nunmehr am Montag, den 10. Okt., nochmals zum Verkauf gelangen.

Wilhelmshaven, 30. Sept. Der amtliche Cholerabericht aus Hamburg weist für Mittwoch 44 Erkrankungen und nur noch 16 Todesfälle auf. Die Seuche ist also im Erlöschen.

Wilhelmshaven, 30. Sept. Die Gewerbeschüler tragen in neuerer Zeit Schülermützen mit dem Abzeichen des Gewerks: Ritzel und Winkelmaß.

Wilhelmshaven, 30. Sept. Die Theateraktion beginnt, wie schon früher mitgetheilt, am Sonntag im Kaiseraal. Für den Eröffnungabend hat Herr Direktor de Nolte Mosers bekanntes und höchst amüsantes Lustspiel „der Hypochonder“ gewählt. Wir können auf Grund der früheren anerkannt vorzüglichen Leistungen der de Nolteschen Truppe einen recht genussreichen Abend in Aussicht stellen.

Wilhelmshaven, 30. Sept. Das Panorama international war auch in dieser Woche, die uns wohlgehungene und anziehende Bilder aus China und Japan brachte, recht gut besucht. In nächster Woche werden wir interessante Ansichten aus Oesterreich zu sehen bekommen.

Wilhelmshaven, 30. Sept. Die Abhaltung von öffentlichen Tanzgesellschaften, von Konzerten und Versammlungen wird für die Gemeinden Bant, Heppens und Neuende vom 2. Oktober d. J. an wieder gestattet.

Was der Umgegend aus der Provinz.

Jever, 29. Sept. Seit einigen Tagen kostet hier das zehnpfundige Schwarzbrot allgemein nur noch 70 Pfg.

S Oldenburg, 30. Sept. In der vorgestern beendeten Ziehung der Braunschweiger Lotterie hat ein in einer hiesigen Fabrik beschäftigter, in bedrängten Verhältnissen lebender Arbeiter, Geerten, den ahnsehnlichen Gewinn von 5000 M. gezogen.

Oldenburg, 29. Sept. Nachdem die Anlagen der Fernsprech-einrichtung für Oldenburg nunmehr der Hauptsache nach fertig gestellt sind, dürfte diese für unsere Stadt neu eingeführte Verkehrsbeinrichtung nunmehr in den nächsten Tagen in Benutzung genommen werden, nachdem die diesbezüglichen, bis jetzt angefertigten Fernsprechverträge zur Zufriedenheit ausgefallen sind. Angehört sind bis jetzt 41 Teilnehmer, darunter der Magistrat, die Bankgeschäfte, Hotels, Fabriken, sowie größere Geschäfte u. s. w.

Seekeimünde, 28. Sept. Die Prov.-Ztg. schreibt: „Um ein weiteres Smausacken des Leitdamms (für den Fischerhafen) in die Weser zu verhindern, wird projektirt, lange Pfähle an demselben entlang einzurammen, man ist gegenwärtig zunächst damit beschäftigt, die Ausführung des Projektes berechnet man uns gegenüber von unbetheiligter, sachverständiger Seite aus auf fast dieselbe Höhe, als was die bisherigen Leitdammarbeiten gekostet haben; es gibt dieses jedoch durchaus keine Norm ab, immerhin aber dürften sie sich auf einige 100000 M. belaufen. — Zu den dreißig russischen Auswanderern, welchen — aus Amerika zurückgekehrt — der Eintritt in das preussische Staatsgebiet verweigert wurde, sind inzwischen mehrere dreißig hinzugekommen, welche der Dampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm“ hier angebracht hat. Ebenso wird Dampfer „Velpzig“ ca. fünfzehn zurückbringen. Von den ersteren ist ein Theil auf dem Wasserwege nach Bremen und der Rest per Dampfer „North Star“ nach England zurückbefördert worden.“

Die Cholera.

Hamburg, 29. Sept. Gemeldet sind von gestern Mittag bis heute Mittag 70 Erkrankungen und 25 Todesfälle, davon entfallen auf Mittwoch 44 Erkrankungen und 16 Todesfälle, der Rest von 26 Erkrankungen und 9 Todesfällen sind Nachmeldungen für frühere Tage. Transportirt wurden gestern 66 Erkrankte und 12 Tode, eine Zunahme von 8 Erkrankten und eine Abnahme von 1 Tode.

Hamburg, 28. Sept. Angesichts der Nothlage der Fischerbevölkerung hat der Hamburger Fischereiverband die Medizinalbehörden Hamburgs und Altonas um ein amtliches Gutachten gebeten. Dieselben haben übereinstimmend geantwortet, daß der Genuß von Fluß- und Seefischen in gefochtem, gebratenem und gedämpfem Zustande auch bei Cholerazeiten durchaus ungeschädlich ist. — Der Stadtrat von Dresden spendete für die Altonaer Nothleidenden die Summe von 1000 M. — Der Kapitän und die Mannschaft der „Normanna“ haben zum Dank für ihre musterhafte Haltung in schwerer Zeit von Kapitänspassagieren prächtige Geschenke erhalten.

Hamburg, 28. Sept. Der Senat hat für die nach Afrika gehenden Dampfer strenge Anordnungen getroffen, um eine Einschleppung der Cholera in die deutschen Schutzgebiete vorzubeugen. Unter Anderem werden eine ständige ärztliche Beobachtung in Cuxhaven vorgeschrieben, bevor die Dampfer in See gehen.

Die aus etwa 150 Personen bestehende Bewohner eines in der Kastanienallee in St. Pauli gelegenen Hauses wurden auf Anordnung der Gesundheitskommission dislocirt und in einem großen Niederbau untergebracht, wo sie verpflegt werden. In dem von den Bewohner geräumten Hause waren gegen 40 Personen an der Cholera erkrankt und davon 18 gestorben. Die bewegliche Habe der Dislocirten wurde nach einem großen Schuppen gebracht und wird dort polizeilich bewacht. Die Polizei hat den Eigenthümer des geräumten Hauses zum Umbau desselben veranlaßt. In ähnlicher Weise wird auch in den anderen Stadttheilen von den Gesundheitskommissionen mit Energie und eventueller zwangsweiser Reinigung der verdrängten Häuser vorgegangen.

Berlin, 29. Sept. Amtlicher Cholerabericht des Reichsgesundheitsamts. (Außer den an anderer Stelle gemeldeten Hamburgern (S. 11.)) Vom 28. September werden gemeldet in Altona 9 Erkr., 6 Todesf.; in den Regierungsbezirken Stettin 5 Erkr., 9 Todesf.; Magdeburg 1 Todesf.; Koblenz 1 Todesf.; Düsseldorf 1 Todesf.; in der Stadt Ludwigslust 1 Erkr., Schleswig 2 Erkr., 1 Todesfall.

Thorun, 28. Sept. Heute fand im Oberpräsidialgebäude in Danzig eine Konferenz statt, in welcher über sanitäre Maßnahmen auf dem Weichselstrom im Hinblick auf die steigende Choleraepidemie, namentlich bezüglich der Flößer und Schiffer beraten wurde. An derselben nahmen die Regierungspräsidenten von Bromberg, Marienwerder und Danzig, sowie mehrere Medizinalräthe Theil.

Bermittliches.

— * Arolsen, 27. September. Bei den am Sonnabend beendeten Herbstmanövern der 22. Division ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. In der Nähe des Dorfes Rassenhausen stürzte der Flügeladjutant Major v. Apell, welcher das waldeckische Fürstpaar begleitete, vom Pferde. Da der Vorfall nicht bemerkt wurde, blieb der Verunglückte längere Zeit benutzlos in dem Straßengraben liegen, wo er von verschiedenen Personen blutüberströmt aufgefunden wurde. Die Verletzungen sind schwerer Art und lassen das Schlimmste befürchten. Major v. Apell wurde mittelst Wagen nach Arolsen gebracht.

Kirchliche Nachrichten.

Die Feyer des heiligen Abendmahles findet Sonntag den 9. Oktober statt. Predigt hält Herr Pastor.

Meteorologische Beobachtungen.

des kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperatur.		Luftfeuchtigkeit.	Wind.	Niederschlag.	
		max.	min.			mm.	mm.
Sept. 29.	2h Mittags.	13.8	13.5	—	SW	5	9
Sept. 29.	8h Abds.	10.4	10.4	—	SE	5	0
Sept. 30.	8h Mittags.	10.1	14.7	83	—	—	—

Bemerkungen: Septbr. 29. Nachmittags häufige Regenschauer; 4.00—4.45 Nachmittags mehrfacher Regenbogen.

Wilhelmshaven, 30. Septbr. Ausrüstung der Oberärztlichen Station und Behälter, Filiale Wilhelmshaven.		aktuell verkauft
4 pEt. Deutsche Reichsanleihe	100,50	107,05
3 pEt. do.	99,80	100,35
3 pEt. do.	86,70	87,25
4 pEt. preussische konsolidirte Anleihe	106,40	106,95
3 1/2 pEt. do.	99,80	100,35
4 pEt. do.	86,70	87,25
3 1/2 pEt. Odband. Staatsanleihe	99,—	100,—
4 pEt. Odband. Kommunal-Anleihe	101,—	—
4 pEt. do.	Stille à 100 M.	101,25
3 1/2 pEt. do.	do.	97,—
3 1/2 pEt. Odband. Bodencredit-Bankobligation (inadbar)	99,—	—
3 1/2 pEt. Bremer Staatsanleihe	97,10	97,85
3 pEt. Odband. Prämienanleihe	127,40	128,30
4 pEt. Odband. Obligationen	101,—	102,—
3 1/2 pEt. Hamburger Staatsanleihe	96,80	—
4 pEt. Pfandbr. der Rhein. Hypothek-Bank	101,80	102,35
3 1/2 pEt. Pfandbr. der Rhein. Hypothek-Bank	95,50	96,05
4 pEt. Pfandbr. d. Preuss. Bodencredit-Alten-Bank	101,90	102,45
1900 nicht anlosbar	101,90	102,45
Rechf. auf Amsterdam kurz für Sub. 100 in M.	167,85	168,65
Rechf. auf London kurz für 1 M. in M.	20,305	20,405
Rechf. auf New-York kurz für 1 Doll. in M.	4,16	4,21

Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfes pro 1893/94 an Eisen-, Kupfer-, Messing- und Stahlbraht soll am 13. Oktober 1892, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden.

Angebote sind auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift: „Angebot auf Draht“ zu versehen.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 1,00 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 22. Sept. 1892.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfes pro 1893/94 an Chamotteerde und Chamottsteinen II. Qualität soll am 17. Oktober 1892, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden.

Angebote sind auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift: „Angebot auf Chamotteerde u.“ zu versehen.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 23. Sept. 1892.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Verpachtung.

Die hiesige marinefiskalische Parkrestauration soll vom 1. Mai 1893 ab auf 5 Jahre anderweit verpachtet werden, und sind Angebote hierauf versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Pacht der Parkrestauration“ bis zum Termin, den 15. Oktober d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr, an uns einzureichen. Bedingungen, sowie eine Situationskarte liegen in unserm Bureau aus, können aber nicht versandt werden, und

ist es erforderlich, daß auswärtige Bewerber die Bedingungen hier einsehen. Auf Erfordern wird in unserm Bureau während der Dienststunden auch mündlich nähere Auskunft erteilt werden. Wilhelmshaven, den 28. Sept. 1892.

Kaiserliche Marine-Garnisonverwaltung.

Gestohlen.

am Dienstag, den 20. d. M., Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr aus einem Hause in der Kaiserstraße ein schwarzes Cachemir-Kleid. Verdacht der Thäterschaft lenkt sich auf eine schlanke Frauensperson mit röthlichem Haar, welche in jen. Hause geteilt hat. Etwasge Mittelstellungen über die verdächtige Person werden im Polizeibureau entgegen genommen.

Der Hilfsbeamte des Königlichen Landraths.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß für die Zeit, während welcher das Abfahren der Tonnen der Cholera-gefahr wegen allwöchentlich zu erfolgen hat, der von den Hauseigentümern an die Abfuhrunternehmer zu zahlende Preis für das Abfahren jeder Tonne um 10 Pfg. erhöht ist.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Heberollen-Auszug des II. Quartals 1892 der Versicherung-Anstalt der Hannoverischen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft über die von den Selbstversicherten bezw. Regie-Bauunternehmern der Stadt Wilhelmshaven zu leistenden Prämien-Beträge liegt

während zweier Wochen zur Einsicht der Betheiligten in dem Bureau des Unterzeichneten aus.

Der Magistrat. Deffen.

Bekanntmachung.

Das domänenfiskalische Grundstück an der Friedrich- und Königstraße zu Wilhelmshaven von zusammen 1406 qm Flächeninhalt, nebst dem Schwedenhaus Nr. 2 und Zubehör, wofür in dem Termine am 23. d. Mts. 26130 M. geboten sind, soll am

Montag, den 10. Oktbr. d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Hotel Prinz Heinrich hier selbst nochmals öffentlich ausgeben werden.

Die Verkaufsbedingungen pp. können in meinem Geschäftszimmer, Kronprinzstraße Nr. 2 hier, eingesehen, auch gegen Schreibgebühren in Abschrift bezogen werden.

Wilhelmshaven, 30. Septbr. 1892.

Der Kgl. Domänen-Rentmeister. Deffene.

Bekanntmachung.

Deffentliche Sitzung des Bürgervorsteher-Kollegiums am

Sonnabend, den 1. Oktbr. d. J., Nachmittags 6 Uhr, im Magistrats-Sitzungs-Saale.

- Tagesordnung:
- 1) Krankenhause-Angelegenheit,
 - 2) Wahl von 5 Bürgervorstehern bezw. Neuwahl eines Beigeordneten,
 - 3) Pflasterung der Wallstraße zwischen Roon- und Kaiserstraße betr.,
 - 4) Aufstellung von 8 Gaslaternen an der Bismarckstraße betr.,
 - 5) Aenderung des Einkommensteuer-regulativs für die Stadt Wilhelms-haven,

- 6) Antrag der Gemeinde Bant, Pflasterung des Meher Weges betreffend,
- 7) Bürgerrechtsertheilung,
- 8) Errichtung gemeinsamer Ortskrankenkassen für die Gemeinden Wilhelms-haven, Bant, Heppens und Neuende,
- 9) Verschiedenes.

Der Bürgervorsteher-Wortführer. E. J. E.

Bekanntmachung.

Um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des Arbeiters Heinrich Ahrens aus Rischdorf, zuletzt wohnhaft in Altpheppens beim Wirth Schulz, welchem ein Strafbefehl zuzustellen ist, wird ersucht.

Nr. 620—621/92.

Jever, 24. Septbr. 1892.

Der Amtsanwalt. Dr. Köster.

Bekanntmachung für Seefahrer.

Zur Bezeichnung des bislang nicht bekannten Fahrwassers, genannt der Schluchter, westwärts von Norderney, ist als Anzeigelicht eine schwarze und roth gestrichene Baalentonne mit Ballontopfzeichen, gez. Schluchter, ferner eine spitze schwarze Tonne, gez. 1, und eine stumpfe rothe Tonne, gez. C, ausgelegt worden. Letztere ist zugleich Fahrwasser-Tonne des Norderneyer Seegats. Im Norderneyer Seegat ist an Stelle der spitzen schwarzen Tonne Nr. 1 eine schwarze Baalentonne mit Ballontopfzeichen ausgelegt. Zwischen den bislang vorhandenen beiden stumpfen rothen Tonnen A. und B. sind zwei neue rothe Tonnen ausgelegt worden und mit B. C. gezeichnet. Die frühere Tonne B. hat die Bezeichnung D. erhalten. Die Heultonnen vor dem Norderneyer Seegat ist etwas östlich verlegt, so daß

sie jetzt in der Dinte Kaap-Norderneyer Mühle liegt.

Der Baurath. Panje.

Verkauf.

Das zum Nachlasse des Landwirths Gerke S. Kleuge zu Roffhausen gehörige, zu Sanderahm belegene

Wohnhaus

soll zum Antritte am 1. Mai l. J. unter der Hand verkauft werden.

Kaufstehhaber werden ersucht, sich am

Donnerstag, d. 13. Oktbr. d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Bahnhofs-Hotel zu Sande (bei Fräulein Grissel) zum Unterhandeln einzufinden.

Bei irgend angemessenem Gebote wird der Zuschlag, vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigungen, sofort erfolgen.

Jever, 30. September 1892.

A. Tiemens, Rechnungsführer.

Zu vermieten auf gleich oder 1. November eine febl. Stagenwohnung.

Bismarckstr. 20, am Park.

Zu vermieten ein möbl. Zimmer.

Ulmstraße 4.

Zu vermieten ein möbl. Zimmer.

Dempel, Hinterstr. 14.

Zu vermieten eine freundl. Stube mit Kammer zum 15. Oktober oder später.

Deichstraße 1.

Verkauf.

Dritter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf des dem Aufseher **Behrens** in Wilhelmshaven gehörigen, zu Bant am Banterwege sub Nr. 1 belegenen

Wohnhauses m. Stall

steht auf **Donnerstag, den 6. Oktbr. d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr,** im Amtsgerichtslocale zu Fever an. Im zweiten Termine sind 6500 M. geboten und erfolgt in dem jetzt anstehenden Termine voraussichtlich der Zuschlag.

Neuende, 15. Septbr. 1892.

H. Gerdes,
Auktionator.

Verkauf.

Fortsetzung der Vergantung von Restbeständen an fertigen

Herrengarderoben Unterzeugen usw.

für den Kaufmann **F. Krüger** zu Bant, am

Montag, den 3. u. Dienstag, den 4. Oktbr. d. J., jedesmal **Nachm. 1 Uhr** anfangend, in Rotermund's Wirthshaus zu Bant.

Neuende, 28. Septbr. 1892.

H. Gerdes,
Auktionator.

Oeffentl. Immobilien-Verkauf.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Fräuleins **Friederike Eleonore Graepel** zu Oldenburg gehörigen

Immobilien,

als:

1. das Landgut zu **Neuender-Altengroden**, groß 37 ha 86 ar 71 qm = 118 1/2 Grafen;
2. eine daselbst unmittelbar an Küstern beleg. Häuslingsstelle,

gelangen am **Wittwoch, den 5. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr,**

im Sitzungszimmer Großherzog. Amtsgericht III zu Fever abermals zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Immobilien gelangen sowohl im Ganzen, als auch getrennt, sowie das sub 1 genannte Landgut ferner in den in mehrer Bekanntmachung vom 14. Aug. d. J. bezeichneten Abtheilungen zum Aufzuge.

Bei irgend hinlänglichem Gebote wird der Zuschlag erteilt, weil die Verkäufer einen weiteren Aufzug gern vermeiden möchten.

Zur Ertheilung etwa weiter gewünscht. Auskünfte, besonders auch wegen des rückweisen Verkaufs vor dem Termine mit Reflectanten in Unterhandlung zu treten, bin ich gern bereit.

Raufstehhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, September 1892.

H. Jürgens,
Auktionator.

Sielsache.

Die Schaugraben im Bezirk Heppens sind, bei Vermeldung von Brüchen, gegen den 15. Oktober d. J. ordnungsmäßig herzustellen.

Heppens, den 29. September 1892.

Uhlhorn, Stelgeschworne.

Forderungen

an die Kantine S. M. S. „Beowulf“ sind umgehend hierher einzureichen.

Der Kantinen-Vorstand.

Forderungen

an die Dekoffiziermesse **S. M. S. „Bremse“** sind wegen Außerdienststellung des Fahrzeuges sofort einzureichen.

Zu vermieten

eine **Wohnung** von 4 Räumen.

Diffriesenstr. 71, o. l.

Zu vermieten
ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang.
Weyer,
Kronprinzstr. 9, a. Gafen.

Zu vermieten
eine möbl. Wohnung.
Grenzstr. 37, oben.

Zu vermieten
auf sofort oder später eine 4räumige **Unter- und eine 5räumige Stagenwohnung** nebst Kammer u. Zubehör.
Kopperhörn, Mühlenstr. 21.

Zu vermieten
zum 1. November oder später eine 4räumige **Unterverwohnung** nebst Zubehör und Gartenland.
Berl. Götterstr. 10.

Zu vermieten
ein gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren.
Marktstr. 31, 1. Et.

Zu vermieten
auf sofort oder später in der Schulstr. eine freundliche 4räumige **Wohnung** mit allem Zubehör sehr preiswerth.
J. B. Egberts,
Ulmenstr. 24.

Zu vermieten
ein fein möbl. Zimmer zum 1. oder 15. Oktober.
Banterstr. 11, 1 Tr. 1.

Zu vermieten
zum 1. Novbr. eine freundl. 4räumige **Parterrewohnung** mit allen Bequemlichkeiten.
Marktstraße 26 a.

Zu vermieten
zum 1. November eine **Ober- und eine Unterwohnung.**
C. Schlieben, Kopperhörn.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Eine trockene Etagenwohnung
enthaltend 5 Räume mit Zubehör, zum 1. Oktober oder November zu vermieten.
F. Kotte, Börsenstr. 19.

Zu vermieten
zum 1. November eine schöne **Oberwohnung.**
M. Henning,
Bant.

Eine Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, wird am 1. Oktober frei.
Näheres in der **Mathsapothete,** neben der Post.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Zu vermieten
ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Peterstraße 83 I, links.

Möbl. Offizierswohnung
zu vermieten.
Friedrichstr. 7 bei **von Lewinski.**

Zu vermieten
eine **Oberwohnung** zum 1. Novbr.
Grenzstraße 56.

Zu vermieten
ein freundl. **Zimmer,** auf Wunsch mit Schlafzimmer, an 1 oder 2 Herren.
Marktstr. 12, 1 Tr.

Zu vermieten
ein möbl. **Zimmer.**
Marktstr. 37, l., rechts.

Zu vermieten
Königsstraße 51 zum 1. Oktober eine **Wohnung** zum Preise von 400 M.
C. Schneider, Altendeichweg 1

Zu vermieten
auf sogleich ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn.
Viktoriastraße 3 a, oben links.
Eine freundlich möblirte

Stube mit Schlafzimmer
in der Moonstraße ist billig zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten
sogleich oder 1. November eine kleine freundliche **Oberwohnung** nebst Zubehör. Mietpreis 175 M.
C. Oker, Altestraße 17.

Zu vermieten
möblirte **Wohnung** sowie einzelne Zimmer.
Friedrichstr. 9.

Zu vermieten
die erste Etage, Moonstraße 104, zum 1. November.
Hugo Südicke.

Zu vermieten
ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.
Moonstraße 77, part.

Zu verkaufen
ein leichter **Einspänner-Weiterwagen** auf Federn.
J. C. Folkerts,
Stellmacher u. Wagenbauer,
Augustenstraße 11.

Zu kaufen gesucht
ein **kleiner Treten.**
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sofort ein ordentliches **Mädchen.**
Moonstraße 77.

Das Schuh-Geschäft

von J. G. Gehrels

ist seit 22 Jahren bekannt wegen der besonderen Aufmerksamkeit, die ich der Bequemlichkeit bei Bestellung von Schuhen und Stiefeln schenke, indem ich vor allen Dingen der großen Zeh unter den Druck des Körpers freien Spielraum zur Ausdehnung, die sie sich sonst auf Kosten der kleinen Zehen nehmen würde, zu verschaffen suche, und meine Ideen von nur erfahrenen Leuten ausführen lasse.

Schuhwaarenlager

aufs Feinste sortirt in **Damen-, Herren- und Kinderstiefeln** für die Herbst- und Winterfaison bestens empfohlen.

J. G. Gehrels, Schuhgeschäft.

Monats-Uebersicht

der **Oldenburgischen Spar- und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven, am 30. September 1892.**

Activa.		Passiva.	
	Mt. Pf.		Mt. Pf.
Casse-Bestand	26,704 56	Einlagen-Bestand	2,769,562 40
Wechsel-Bestand	646,255 65	Conto-Corr.-Creditor	115,397 45
Conto-Corr.-Debitoren	2,146,759 18	verschiedene Creditoren	90,235 89
Effekten-Bestand	77,595 96		
verschiedene Debitoren	77,880 39		
	2,975,195 74		2,975,195 74

Für die Verbindlichkeit der Filiale haftet die Oldenburgische Spar- und Leihbank mit ihrem gesamten Vermögen.

Actien-Capital M. 3,000,000. — Reservefonds M. 750,000.
Wir vergüten für neue Einlagen (im Betrage von mindestens 75 M.):
bei 6monatl. Kündigung 1/2 % unter dem jeweiligen Discout der Deutschen Reichsbank, mindestens 2 1/2 %, höchstens 4 % Zinsen f. Z.
bei 3monatl. Kündigung 2 1/2 % Zinsen f. Z.
bei kurzer Kündigung 2 % Zinsen f. Z.

Oldenburgische Spar- und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven, Closter, Rahlwes.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein.

Berlin. Gegründet 1875. Stuttgart.
Filiabirection: **Anhaltstrasse No. 14. Juristische Person.**
Generalirection: **Uhlandstrasse No. 5. Staatsoberaufsicht.**

Der Verein empfiehlt sich für **Kaftplicht-, Unfall-, Kranken- und Invaliden-Versicherung,**

ferner für **Kapital- u. Kautions-Versicherung.**

Der Verein beruht auf **Gegenseitigkeit** seiner Mitglieder. Derselbe versichert sowohl **mit vollem Antheil am Gewinn,**

als auch **mit fester Prämie,** letzteres vermittelt Rückversicherung.

Die Mitglieder der **Kaftplichtversicherung** und diejenigen der **Sterbefasse** erhielten im Jahre 1891 **20 % Dividende.**

Versicherungsstand:
Am 1. April 1892 bestanden in **sämmtlichen** Abtheilungen des Vereins **95 504** Versicherungen. Die Gesamtreserven betragen am 1. Januar 1892 **M. 3 919 508.** Die Jahresprämie pro 1891 beträgt **M. 3 050 011.** An Entschädigungsgeldern wurden seit der Gründung des Vereins **M. 5 026 057.** ausbezahlt.
Subdirection Bremen, Ehrhorn, Emden und Wayer, Bahnhofstraße 25.

Gesucht
zum 1. Oktober ein **Kinder mädchen** für den Nachmittag.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sofort ein fleißiges, sauberes **Staubmädchen** bei gutem Lohn.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
zum 1. Okt. ein Schulmädchen für die Nachmittagsstunden von 13-15 Jahren.
Kathstr. 56, III. Tr.

Gesucht
zum 1. Oktober ein **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Kantine der Werftfaber.

Kathreiner's Malz-Kaffee

Goldene Medaille Halle 1891. Leipzig 1892.

Nur in Packeten mit dieser Schutzmarke.

Patentirtes Fabrikations-Verfahren.

Vorzüglichster Zusatz und Ersatz für Bohnenkaffee.

Malz mit Kaffee-Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München, Wien-Basel-Mailand-Dijon, Filialen in Berlin und Paris.

Gesucht
Ich suche zum 1. November, event. früher, ein tüchtiges **Mädchen.**
Frau Marinestationsoffizier **Gödel.**

Gesucht
Ein erfahrenes, zuverlässiges **Mädchen**
sucht zum 1. November oder später **Stellung** zur Führung des Hausstandes bei einem älteren Herrn oder in einen kleinen bürgerlichen Haushalt, wo die Hausfrau fehlt. Gesl. Offerten sub **St. 24** befördert **Studolf Woffe,** Oldenburg i. Gr.

Gesucht
Ein anständiger Mann kann gutes **Logis** erhalten.
Diffriesenstr. 69, am Part.

Gesucht
auf sofort ein **Schuhmachergeselle** auf dauernde Beschäftigung.
Joh. Wiemken,
Altestraße 3.

Gesucht
auf sofort oder zum 1. Oktober ein anständiges **Küchenmädchen** im **Burgkeller.**

Gesucht
zum 1. Oktober ein schlesischer **Laufbursche.**
C. J. Behrends,
Bismarckstr. 58.

Gesucht
auf sofort ein **Schuhmachergeselle** auf dauernde Beschäftigung.
Joh. Wiemken,
Altestraße 3.

Gesucht
auf sofort oder zum 1. Oktober ein anständiges **Küchenmädchen** im **Burgkeller.**

Gesucht
zum 1. Oktober ein schlesischer **Laufbursche.**
C. J. Behrends,
Bismarckstr. 58.

Gesucht
auf sofort ein fleißiges, sauberes **Staubmädchen** bei gutem Lohn.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
zum 1. Okt. ein Schulmädchen für die Nachmittagsstunden von 13-15 Jahren.
Kathstr. 56, III. Tr.

Gesucht
zum 1. Oktober ein **Mädchen** für die Vormittagsstunden.
Kantine der Werftfaber.

Garnirte und ungarnte
Damen- u. Kinderhüte,
 Facons, Bänder, Federn, Schleier, Hauben u. s. w.
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
H. Lüschen,
 Bismarckstrasse 17.

Garnirte Hüte sind stets in großer Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten vorräthig.

Gesucht

sofort eine **unmöblirte Stube,**
 Peterstraße 82, Hof.

Ein Streichquartett
 sucht einen
Cellisten.

Auskunft giebt die Exped. d. Blattes.

Marine-Sergeanzüge
 lasse unter Garantie des Gutführens
 schnell und tadellos anfertigen.
 Preise mäßig.

B. S. Bührmann,
 Wilhelmshaven.

Die abfirten
Kartoffeln

sind bereits angelangt, außerdem auch noch sogenannte

Gierkartoffeln
 (Magnum bonum), und empfehle die-
 selben billigt.

J. B. Egberts,
 Ulmstraße 24,
 Eingang verl. Güterstr.

Frische Seezungen
 angekommen, à Pfund 80 Pf.

J. Heins,
 Banterstraße 10.

Kleider-Lustre,
 doppelt breitt, pro Mtr. 40 Pf.

B. H. Bührmann,
 Wilhelmshaven.

Einen Posten
**Arbeiter-Schaft-
 stiefel**

sollen zu und unter Einkauf ver-
 schleudert werden, um gänzlich damit
 zu räumen.

W. Leverenz,

Ich mache meine werthen
 Kunden darauf aufmerk-
 sam, daß vom 1. Oktober
 ab das Geschäft des Sonn-
 tags erst um
8 Uhr Morgens
 geöffnet werden darf.
 Heppens, 30. September 1892.

D. H. Jürgens.

Normal-Flanell,
 80 cm breit, per Meter 40 Pfennig.

B. H. Bührmann,
 Wilhelmshaven.

Große Betten 12 Mk.
 (Oberbett, Unterbett, 2 Kissen) mit
 gereinigten neuen Federn bei
 Gustav Ruffig, Berlin, Prinzenstr.
 43. p. Preiscontante gratis u. franco.
Viele Anerkennungs-Schreiben.

Lückener's Restaurant.

Von Sonnabend, den 1. Oktober an jeden Sonnabend gratis
musikalische Abendunterhaltung,
 ausgeführt von meiner Hauskapelle. Hierzu ladet erbl. Jedermann ein
H. Lückener.

Die noch in dem früher Kreibohm'schen
 Geschäft Lagernden
Restbestände,

als: Rum, Cognac, Arrac, feine Liqueure
 und andere Spirituosen, Lestomac, Aroma-
 tique und Bonekamp, hervorragende Marken
 Schaumweine, eingemachte Früchte in allen
 Gattungen, eingemachte Gemüse, als: Bruch-
 und Stangenspargel, Junge Erbsen, Kaiser-
 schoten, Perl- und andere Bohnen, Junge
 Carotten, Leipziger Allerlei u. s. w. Eine
 große Parthie Salon-, Baum- und andere
 Lichte. Odeurs und feinere Toilettenseifen.
 Mancherlei Delicatessen, Baumschmuck und
 Weihnachtsartikel, sowie vielerlei Colonial-
 waaren, als: □ Raffinade, gem. Raffinade,
 Cacao, Reis und gebrannten Caffee, und
 was mehr da ist, sollen, weil der Laden
 anderweitig vermietet, bis zum 10. d. M.
 geräumt werden und verkaufe ich daher von
 heute ab zu jedem nur irgend annehmbaren
 Preise, jedenfalls mit 40 % Rabatt auf
 frühere Ladenpreise.

Es bietet den geehrten Herrschaften, sowie
 Wirthen, Restaurateuren zc. sich jetzt Gelegen-
 heit, ihren Bedarf auf längere Zeit günstig
 zu decken.
 Zum Besuch des Ausverkaufs lade er-
 gebenst ein.

Hochachtungsvoll

H. Begemann.

Molkereigenossenschaft Neuende
 e. G. m. u. H.

Der Preis unserer Produkte ist von heute an wie folgt:
 1. ff. Tafelbutter, täglich frisch gebuttert, 1/2 Kilogramm 1,30 Mk.,
 2. " " " " " " 1,20 "
 3. Schlagfahne, per Liter 1,60 "
 4. Kaffeesfahne und saure Sahne, per Liter 1,10 "
 5. Vollmilch, per Liter 18 Pf.
 6. Kindermilch, per Liter 30 "
 7. Buttermilch, per Liter 8 "
 8. Entfahnte Milch, per Liter 7 "

Neuende, den 1. Oktober 1892.

Der Vorstand.

**Hochfeinste Ostfriesische
 Tafelbutter**

in Blechbüchsen, netto 9 Pfd. = 10 M.
 franco Nachnahme.

G. J. Oldmanns,
 Arle (Dnjrtesland).

Unterrichtskursus
 für Einj.-Freiwillige.

Die Versammlung der angemeldeten
 Schüler findet nicht, wie vorgestern an-
 gezeigt, in der Mittelschule, sondern in
 der Wohnung des Herrn Haase (Zu-
 tendanturgebäude Moonstr. 19),
 am 2. Oktbr. Vormittag 1/2 12
 Uhr nat.

Heute Sonnabend
großes Auskegeln
 von Kerkeln, Hasen u. Sühnern.
 Anfang Abends 7 Uhr.
 Hierzu ladet ergebenst ein
 Heppens, 30. Septbr. 1892.
L. Thumann,
 Gastwirth.

Sande.
 Sonntag, 2. Oktober:
großer öffentl. Ball.
 Anfang 4 Uhr.
Taddiken.

Fedderwarden.
 Sonntag, den 2. Oktbr.:
**grosses
 Gartenkonzert**
 mit nachfolgendem **Balle.**
 NB. Bei ungünstiger Witterung fin-
 det **Streichkonzert** im Saale statt.
 Es ladet ergebenst ein

G. E. Ammen.
Mildeste **Beilchen-
 Rosen-
 Sonig-
 Seife**
 garantiert rein u. sehr aromatisch, empf.
 in Packeten à 3 Gr. = 40 Pfa.:
Ludw. Janssen.


**Gesellige
 Zusammenkunft mit
 Damen**
 (Theater, Gesangsvorträge mit
 nachfolgendem Tanzkränzchen)
 Sonnabend, den 1. Oktbr. d. J.,
 im Vereinslokal (Burg Hohenzollern).
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Vereinsabzeichen sind anzulegen. Die
 Mitgliedskarte ist an der Kontrolle vor-
 zulegen.

Der Vorstand.

**Sonntag, den 2. Oktober:
 Gantour nach Varel.**
 Abfahrt vom Park Vormittag 9 Uhr.
Der II. Gantourwart.
 Offiziere des Vereinsaltersstandes.
 Sonnabend, den 1. Oktbr. er.
Versammlung
 im Bahnhofrestaurant.

Beamten-Vereinigung.
 Hebung der Beiträge, Aus-
 gabe der Berechtigungskarten
 für das **Warenhaus**, am 1. 3.
 und 4. d. Wts., Abends von 6 bis
 7 1/2 Uhr im Werftspeichause. Kopien
 können noch angemeldet werden.

**Krankenkasse
 der
 Beamten-Vereinigung.**
 Hebung der Beiträge am 1.,
 3. und 4. d. Wts., Abends von 6 bis
 7 1/2 Uhr, im Werftspeichause.

Polyhymnia.
 Sonnabend, den 1. Oktober,
 Abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung.
 Es wird erwünscht, daß sämtliche
 Mitglieder erscheinen.
 Der Vorstand.

Geburts - Anzeige.
 Die heute 5 1/2 Uhr glücklich erfolgte
 Geburt eines gefunden und kräftigen
Jungen beehren sich hocherfreut hier-
 mit anzugeben
 Hel, den 28. Septbr. 1892.
Ober-Maschinist L. Otto
 und Frau, geb. Martensen.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines kräf-
 tigen gesunden **Mädels** zeigen
 hocherfreut an
 Arklitten bei Gerdauen (Ostpr.),
 den 26. Septbr. 1892.

Rentmstr. Max Klapper
 und Frau, Clara geb. Gloger.

Die Verlobung unserer Schwägerin
 und Schwester **Anna Marquardsen**
 mit dem Kaiserlichen Leutnant zur
 See Herrn **Hans Riede** beehren wir
 uns ergebenst anzugeben.
 Wilhelmshaven, den 29. Sept. 1892.

Marine-Intendantur-Rath,
 Kapitän-Leutnant a. D. **Maue**
 und Frau,
 Nora geb. Marquardsen.

Meine Verlobung mit Fräulein
Anna Marquardsen, Tochter des
 verstorbenen Herrn Theodor Marquard-
 sen und dessen ebenfalls verstorbenen
 Gemahlin Anna geb. von Borowski,
 beehre ich mich ergebenst anzugeben.
 Wilhelmshaven, den 29. Sept. 1892.
Riede, Leutnant zur See.

Nachruf!

Am 28. September starb in der
 Erfüllung seines Berufs unser
 inniggeliebter und unvergeßlicher
 Sohn, Bruder, Bräutigam und
 Schwager

Paul Meier,
 Maschinist der Kaiserl. Marine.
 Unseren Augen ist er für dieses
 Leben entrückt, jedoch den Herzen
 bleibt er ewig nah.

Die trauernden Familien
**Meier, Karstedt, Bieschen
 Karstedt und Jach.**
 Friedhofsort, Magdeburg, Zerbst
 und Hoyerwerda.

Nachruf!

Am 28. d. Wts. fanden in
 treuer Pflichterfüllung bei einem
 Unfälle an Bord S. M. Torpedo-
 divisionsboot „D 5“ auf der Jade
 den Tod der Torpedo-Maschinist
Paul Meier aus Gröbzig, der
 Torpedo-Ober-Heizer **Franz
 Kuhn** aus Berlin, der Torpedo-
 Ober-Heizer **Peter Maschino**
 aus Hapselsheidt und der Torpedo-
 Heizer **Kaver Gangloff** aus
 Hagenau.

Die von ihnen stets bewiesene
 treue Kameradschaft und ihre Hin-
 gabe an den Kaiserlichen Dienst,
 welche sie mit einem ehrenvollen
 Tode besiegelt haben, sichern ihnen
 dauernd ein ehrenvolles Andenken
 bei ihren überlebenden Kameraden.
 Wilhelmshaven, d. 29. Sept. 1892.

Rosendahl,
 Korvetten-Kapitän
 und Kommandeur der II. Torpedo-
 abtheilung.

Nachruf!

Am Mittwoch, den 28. Sept.
 Vormittags, verstarb plötzlich in
 treuer Pflichterfüllung unser lieber
 Kamerad, der Torpedo-Maschinist

Paul Meier
 Wir werden das Andenken dieses
 lieben und wackeren Kameraden
 stets in hohen Ehren halten.
 Wilhelmshaven, d. 29. Sept. 1892.

Die Dedoffiziere
S. M. Torp.-Div.-St. „D 5“.

Codes-Anzeige.

Es hat dem lieben Gott ge-
 fallen, unsere geliebte Tochter,
 Braut und Schwester

Meta Rieken
 im Alter von 22 Jahren nach
 kurzer heftiger Krankheit zu sich
 zu nehmen, welches tiefbetäubt zur
 Anzeige bringen

J. Rieken u. Frau
 nebst Bräutigam u. Geschwistern.

Die Beerdigung findet am
 Montag, Nachmittags 3 Uhr,
 vom Trauerhause, Kajernenstr. 1,
 aus statt.